

Eingangsstempel

Amt für Unterhaltssicherung

# Antrag auf allgemeine Leistungen nach § 5 des Unterhaltssicherungsgesetzes (USG)

## Wichtige Hinweise:

- Stellen Sie den Antrag spätestens drei Wochen vor Antritt des Grundwehr-/Zivildienstes.
- Das Antragsrecht erlischt drei Monate nach Beendigung des Wehr-/Zivildienstes.
- Wegen Wohngeld wenden Sie sich bitte an die zuständige Wohngeldstelle.
- Für zusätzliche Angaben bitte besonderes Blatt benutzen.
- Die Angaben der Telefonnummern sind freiwillig. Sie werden benötigt, um bei etwaigen Rückfragen zu Ihren Angaben eine zügige Bearbeitung gewährleisten zu können. Sie können von diesen Angaben absehen, ohne Rechtsnachteile befürchten zu müssen.
- In Druckschrift ausfüllen und zutreffendes bitte ankreuzen .

### 1. Angaben zur Person

	Wehrpflichtiger	Ehefrau/Mutter des Kindes, für das der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat	Zeile					
Name ggf. Geburtsname			1					
Vorname			2					
Geburtsdatum			3					
Wohnanschrift (PLZ, Ort, Straße, Hausnummer)			4					
Telefon (tagsüber)			5					
Der Wehrpflichtige	<input type="checkbox"/> ist ledig	<input type="checkbox"/> ist verheiratet	<input type="checkbox"/> ist geschieden	<input type="checkbox"/> ist getrennt lebend	<input type="checkbox"/> führt eine Lebenspartnerschaft	<input type="checkbox"/> ist verwitwet	seit (Datum)	6
	<input type="checkbox"/> ist Grundwehrdienst Leistender	<input type="checkbox"/> ist Zivildienst Leistender	von		bis			7
	bei (Truppenteil / Zivildienststelle)							8

### 2. Kinder des Wehrpflichtigen

- a) Kinder, für die der Wehrpflichtige das Sorgerecht hat  
 b) Kinder der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben  
 c) Kinder, für die der Wehrpflichtige nicht das Sorgerecht hat

Name, Vorname	Tag der Geburt	Kindschaftsverhältnis			
		a	b	c	
					9
					10
					11
Folgende Kinder leben im Haushalt der Ehefrau/Kindesmutter:	Name				12
Für die Pflege und Erziehung dieser Kinder sorgt:	Name, Anschrift				13
<b>Bei Kindern der Ehefrau des Wehrpflichtigen, die nicht von ihm abstammen, jedoch im gemeinsamen Haushalt leben:</b> Höhe des monatlichen Einkommens (z. B. Unterhaltszahlungen)				EUR	14

### 3. Angaben zur Erwerbstätigkeit des Wehrpflichtigen (in den letzten 13 Monaten vor dem Grundwehr-/Zivildienst)

#### 3.1 Arbeitsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnis		Arbeitgeber (Name, PLZ, Ort, Straße, Nummer)	
von	bis		
			15

#### 3.2 Veranlagung zur Einkommensteuer ohne Bezug von Arbeitsentgelt (Selbstständige)

Finanzamt (Bezeichnung, Anschrift)	Steuernummer	16
------------------------------------	--------------	----

#### 3.3 Berufsausbildung

Dauer der Ausbildung (von – bis)	Ausbildungsstätte (Name, PLZ, Ort, Straße, Nummer)	17
----------------------------------	--	----

Bitte wenden!

3.4 Verdienstaussfälle (z.B. infolge Kurzarbeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

**Zeile**

von	bis	Grund	18
von	bis	Grund	

3.5 Einkünfte neben dem Arbeitsentgelt (nur in den Fällen der Nr. 3.1 ausfüllen)

Art	Höhe EUR	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	19
Art	Höhe EUR	<input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> jährlich	

4. Einkünfte – außer Leistungen nach dem Wehrsoldgesetz –, die der Wehrpflichtige und seine Ehefrau/Kindesmutter während des Grundwehr-/Zivildienstes erzielt

Art der Einkünfte (Wehrpflichtiger)	Höhe EUR	Fälligkeitstermine	20
Art der Einkünfte (Ehefrau/Kindesmutter)	Höhe EUR	Fälligkeitstermine	

5. Kosten der Wohnung (Zeile 4)

Falls der Wehrpflichtige nicht mit der Kindesmutter in einer gemeinsamen Wohnung wohnt, sind die Kosten einzutragen, die der Kindesmutter entstehen.

Monatliche Aufwendungen für die Wohnung (z.B. Miete einschl. Nebenkosten)	EUR	21
Monatliche Heizkosten (falls nicht im Betrag der Zeile 21 enthalten)	EUR	
Bewilligte Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (monatlich)	EUR	

6. Aufwendungen zur Erfüllung von Ratenzahlungs-, Darlehens- und ähnlichen Schuldverpflichtungen

Art der Schuldverbindlichkeit	Gläubiger	Höhe EUR	Fälligkeitstermine	24

7. Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz

<input type="checkbox"/> sind noch nicht beantragt	<input type="checkbox"/> sind bereits beantragt bei:	Name und Anschrift der Behörde	25

8. Die allgemeinen Leistungen sollen an die Ehefrau/Kindesmutter gezahlt werden:

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer	26
Kontoinhaber, falls nicht identisch mit dem Empfänger			

**Ich versichere, dass ich alle Fragen nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig beantwortet habe. Mir ist bekannt, dass gegen Personen, die zur Erlangung von Unterhaltssicherungsleistungen falsche Angaben machen, ein Bußgeldverfahren bzw. ein Strafverfahren eingeleitet werden kann.**

	◀ Ort, Datum	27
	◀ Unterschrift des Wehrpflichtigen	
	◀ Unterschrift der Ehefrau/Kindesmutter	

Anlagen:

<input type="checkbox"/> Die ausdrücklich zur Vorlage bei der Unterhaltssicherungsbehörde bestimmte Ausfertigung des Einberufungsbescheides im Original. Bei Verlust dieses Beleges ist das Original des Einberufungsbescheides oder eine beglaubigte Kopie vorzulegen.	29
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung des Wehrpflichtigen gemäß Vordruck bzw. letzter Einkommensteuerbescheid	
<input type="checkbox"/> Heiratsurkunde oder Auszug/Abschrift aus dem Familienstammbuch	
<input type="checkbox"/> Geburtsurkunden der Kinder oder Auszug/Abschrift aus dem Familienbuch	
<input type="checkbox"/> Vaterschaftsanerkennung	
<input type="checkbox"/> Sorgeerklärung	
<input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung der Kindesmutter	

Zusatzangaben, behördliche Vermerke